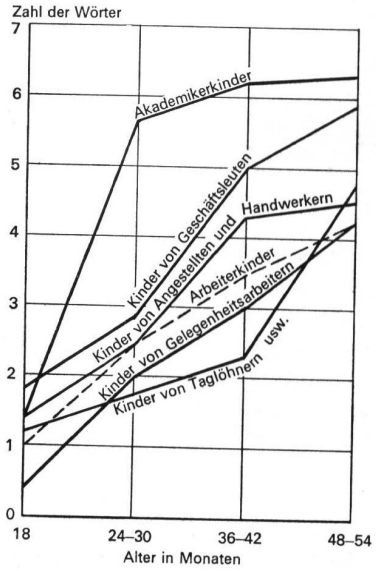
2. Definition

Sprachstörungen werden wie folgt definiert:

„*Sprachstörung, meist körperlich, oft auch durch psychologische Hemmungen bedingte Störung des Sprechvermögens. Die Sprachentwicklung hängt unter anderem mit dem Hörvermögen zusammen; angeborene Taubheit ist daher mit Stummheit verbunden. Schädigung der Sprachzentren durch Erkrankungen des Gehirns führt zur Störung im Ablauf des Sprechvorgangs, zum Beispiel zum Ausfall bestimmter Laute (Stammeln Lispeln), Näseln und Silbenstolpern. Sprachstörungen können auch, wie zum Beispiel das Stottern und der Sprachverlust , als Angst- und Schreckreaktion auf nervös-seelischer Grundlage entstehen.*“[1] Sprachstörungen können also zwei verschiedene Ursachen haben: eine physische und eine psychologische.



Zusammenhang zwischen Beruf des Vaters und durchschnittlicher Satzlänge bei Kindern (nach McCarthy)

2

Grafiken in angemessener Größe darstellen !

zitieren z.B. so:

---

1 „Bertelsmann Universal Lexikon“, a.a.O., S.850
2 Schenk-Danzinger, „Entwicklungspsychologie“, a.a.O., S. 81